

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wegungskrieges willkürlich entstanden und für eine nachhaltige Verteidigung durch schwächere Kräfte ungeeignet waren, zu räumen, sowie umfangreiche Gradelegungen ausspringender Bogen zur Kräfteersparnis anzuordnen, selbst unter Preisgabe nicht unerheblicher Teile eroberten feindlichen Landes. Für einen solchen schwerwiegenden Entschluß glaubte er indes die Verantwortung nicht übernehmen zu können, da ein weites Zurücknehmen großer Teile der Westfront „einer Niederlage gleichkäme“.

Am 4. November erließ der deutsche Generalstabschef neue Weisungen: In Flandern sollte noch eine neue Kraftanstrengung gefordert werden, um den Schlüsselpunkt aller Kämpfe, Ypern, in deutsche Hand zu bekommen.

Damit war die Entscheidung für die Fortsetzung des verzweifelten Ringens um einen taktischen Erfolg im Westen gefallen, während im Osten die greifbaren Aussichten auf das Gelingen eines großen strategischen Schlages sehr vermindert, wenn nicht gar preisgegeben wurden.

---